

Computer Setup (F10) Utility-Handbuch

HP Compaq dx7400-Serie

© Copyright 2007 Hewlett-Packard Development Company, L.P. Inhaltliche Änderungen dieses Dokuments behalten wir uns ohne Ankündigung vor. Die Informationen in dieser Veröffentlichung werden ohne Gewähr für ihre Richtigkeit zur Verfügung gestellt. Insbesondere enthalten diese Informationen keinerlei zugesicherte Eigenschaften. Alle sich aus der Verwendung dieser Informationen ergebenden Risiken trägt der Benutzer.

Microsoft, Windows und Windows Vista sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Hewlett-Packard („HP“) haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument. Ferner übernimmt sie keine Haftung für Schäden, die direkt oder indirekt auf die Bereitstellung, Leistung und Nutzung dieses Materials zurückzuführen sind. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung durch HP oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von HP beruhen, bleibt hierdurch unberührt. Ebenso bleibt hierdurch die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung durch HP oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von HP beruht, unberührt.

Inhaltliche Änderungen dieses Dokuments behalten wir uns ohne Ankündigung vor. Die Informationen in dieser Veröffentlichung werden ohne Gewähr für ihre Richtigkeit zur Verfügung gestellt. Insbesondere enthalten diese Informationen keinerlei zugesicherte Eigenschaften. Alle sich aus der Verwendung dieser Informationen ergebenden Risiken trägt der Benutzer.

Die Garantien für HP Produkte und Services werden ausschließlich in der entsprechenden, zum Produkt bzw. Service gehörigen Garantieerklärung beschrieben. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiter reichenden Garantieansprüche abzuleiten.

Dieses Dokument enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Ohne schriftliche Genehmigung der Hewlett-Packard Company darf dieses Dokument weder kopiert noch in anderer Form vervielfältigt oder übersetzt werden.

Computer Setup (F10) Utility-Handbuch

HP Compaq dx7400-Serie

Erste Auflage (Juli 2007)

Dokumenten-Teilenummer: 448658-041

Allgemeines

Dieses Handbuch enthält Anleitungen zur Verwendung von Computer Setup Utility. Mit diesem Dienstprogramm können Sie Standardeinstellungen des Computers bei der Installation von neuer Hardware oder zu Wartungszwecken konfigurieren und ändern.

- ⚠ **VORSICHT!** In dieser Form gekennzeichnete Text weist auf Verletzungs- oder Lebensgefahr bei Nichtbefolgen der Anleitungen hin.
- ⚠ **ACHTUNG:** In dieser Form gekennzeichnete Text weist auf die Gefahr von Hardware-Schäden oder Datenverlust bei Nichtbefolgen der Anleitungen hin.
- 📝 **HINWEIS:** In dieser Form gekennzeichnete Text weist auf wichtige Zusatzinformationen hin.

Inhaltsverzeichnis

1 Computer Setup (F10) Utility

Verwenden von Computer Setup (F10) Utility	1
Computer Setup – System Information (Systeminformationen)	3
Computer Setup – Main (Hauptmenü)	4
Computer Setup – Advanced (Erweitert)	6
Computer Setup – Boot	8
Computer Setup – PC Health (PC-Integrität)	10
Computer Setup – Exit (Beenden)	11

2 Wiederherstellen der Konfigurationseinstellungen

Sichern des CMOS	13
Wiederherstellen des CMOS	14

1 Computer Setup (F10) Utility

Mit Computer Setup (F10) Utility können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Ändern der werkseitigen Standardeinstellungen.
- Einstellen von Datum und Uhrzeit des Systems.
- Festlegen, Überprüfen, Ändern oder Bestätigen der Systemkonfiguration und der Einstellungen für Prozessor, Grafik- und Soundsysteme, Speicher, Massenspeicher, Kommunikationsverbindungen und Eingabegeräte.
- Ändern der Startreihenfolge der bootfähigen Komponenten wie Festplatten, Diskettenlaufwerke, optische Laufwerke oder USB-Flash-Laufwerke.
- Einem Gerät das Starten einer Einheit verweigern.
- Ausführung von Festplatten-Selbsttests.
- Anzeigen von CPU- und System-Temperaturen.
- Eingeben der Systemkennung bzw. der Eigentümerkennung, die das Unternehmen dem betreffenden Computer zugeordnet hat.
- Einrichten eines Supervisor-Kennworts, das den Zugang zu Computer Setup (F10) Utility und zu den in diesem Abschnitt beschriebenen Einstellungen steuert.
- Aktivieren des Schutzes der integrierten E/A-Funktionen einschließlich der seriellen und parallelen Schnittstellen, der USB-Ports, des Audiosystems oder des integrierten Netzwerk-Controllers (NIC), so dass diese ohne Aufhebung der Schutzfunktion nicht verwendet werden können.
- Aktivieren bzw. Deaktivieren der Möglichkeit des Systemstarts (Bootfähigkeit) von einem Wechsellaufwerk.
- Aktivieren bzw. Deaktivieren der Fähigkeit zum Schreiben auf ältere Diskettenlaufwerke (falls dies von der Hardware unterstützt wird).

Verwenden von Computer Setup (F10) Utility

Der Zugriff auf Computer Setup ist nur beim Einschalten oder Neustarten des Systems möglich. Gehen Sie wie folgt vor, um das Menü **Computer Setup Utilities** (Computer Setup-Dienstprogramme) aufzurufen:

1. Schalten Sie den Computer ein, oder starten Sie ihn neu.
2. Um Computer Setup zu starten, drücken Sie sofort nach dem Einschalten des Computers die Taste **F10**, sobald die Monitor-LED grün leuchtet. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um ggf. den Titelbildschirm zu überspringen.

 **HINWEIS:** Wenn Sie **F10** nicht zum richtigen Zeitpunkt drücken, müssen Sie den Computer neu starten und erneut **F10** drücken, sobald die Monitor-LED grün leuchtet.

3. Der Bildschirm „Computer Setup Utility“ ist in Menü-Optionen und –Aktionen unterteilt.

Es werden sechs Menü-Optionen am Bildschirm „Computer Setup Utility“ angezeigt:

- System Informatione (Systeminformationen)
- Main (Hauptmenü)
- Advanced (Erweitert)
- Boot
- PC Health (PC-Integrität)
- Exit (Beenden)

Verwenden Sie die Nach-links-Taste bzw. die Nach-rechts-Taste, um das gewünschte Menü auszuwählen und drücken Sie dann die [Eingabetaste](#). Verwenden Sie die [Nach-oben-Taste](#) bzw. die [Nach-unten-Taste](#), um die gewünschte Option auszuwählen, und drücken Sie dann die [Eingabetaste](#). Drücken Sie die [Esc](#)-Taste, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

4. Um die Änderungen zu übernehmen und zu speichern, drücken Sie die Taste [F10](#).

Wenn Sie Ihre Änderungen nicht übernehmen möchten, drücken Sie die Taste [F9](#), um die Anwendung zu beenden, ohne die Änderungen zu speichern.

Um optimierte Standardwerte zu laden, drücken Sie die Taste [F7](#).

△ **ACHTUNG:** Schalten Sie den Computer NICHT aus, während die in Computer Setup (F10) vorgenommenen Änderungen im ROM gespeichert werden, da sonst der CMOS beschädigt werden könnte. Der Computer darf erst dann ausgeschaltet werden, wenn der Computer Setup (F10)-Bildschirm nicht mehr angezeigt wird.

Tabelle 1-1 Computer Setup (F10) Utility-Hauptmenü

Menü	Tabelle
System Information (Systeminformationen)	Tabelle 1-2, „Computer Setup – System Information (Systeminformationen)“, auf Seite 3
Main (Hauptmenü)	Tabelle 1-3, „Computer Setup – Main (Hauptmenü)“, auf Seite 4
Advanced (Erweitert)	Tabelle 1-4, „Computer Setup – Advanced (Erweitert)“, auf Seite 6
Boot	Tabelle 1-5, „Computer Setup – Boot“, auf Seite 8
PC Health (PC-Integrität)	Tabelle 1-6, „Computer Setup – PC Health (PC-Integrität)“, auf Seite 10
Exit (Beenden)	„Computer Setup – Exit (Beenden)“ auf Seite 11

Computer Setup – System Information (Systeminformationen)

 **HINWEIS:** Je nach Hardwarekonfiguration werden unterschiedliche Computer Setup-Optionen unterstützt.

Tabelle 1-2 Computer Setup – System Information (Systeminformationen)

Option	Beschreibung
Name des Produkts	(nur anzeigen)
SKU Number (SKU-Nummer)	(nur anzeigen)
Processor Type (Prozessortyp)	(nur anzeigen)
Processor Speed (Prozessorgeschwindigkeit)	(nur anzeigen)
System ROM (System-ROM)	(nur anzeigen)
Cache Size (Cache-Größe)	(nur anzeigen)
Memory Size (Speichergröße)	(nur anzeigen)
Integrated MAC (Integrierte MAC)	(nur anzeigen)
UUID	(nur anzeigen)
System Serial # (Seriennummer des Systems)	(nur anzeigen)
Asset Tracking Number (Bestandsnummer)	(nur anzeigen)

Computer Setup – Main (Hauptmenü)

 **HINWEIS:** Je nach Hardwarekonfiguration werden unterschiedliche Computer Setup-Optionen unterstützt.

Tabelle 1-3 Computer Setup – Main (Hauptmenü)

Option	Beschreibung
Date (mm:dd:yy) (Datum (MM:TT:JJ))	Ermöglicht die Einstellung des Datums für Ihr System.
Time (hh:mm:ss) Uhrzeit (SS:MM:ss)	Ermöglicht die Einstellung der Uhrzeit für Ihr System.
SATA Port 1 (SATA-Anschluss 1)	Alle Funktionen ermöglichen Folgendes: <ul style="list-style-type: none">• Durchführung von HDD-Selbsttests für den ausgewählten Kanal:<ul style="list-style-type: none">◦ SMART Status Check (SMART-Statusüberprüfung)◦ HDD Short Self-Test (Kurzer HDD-Selbsttest)◦ HDD Extended Self-Test (Erweiterter HDD-Selbsttest)• Automatische Erkennung von HDD-Größe und -Kopf• Einstellen des IDE-Laufwerks auf dem ausgewählten Kanal auf:<ul style="list-style-type: none">◦ None (Keine)◦ Auto• Einstellen des Zugriffsmodus auf dem ausgewählten Kanal auf:<ul style="list-style-type: none">◦ Large (Groß)◦ Auto• Anzeigen:<ul style="list-style-type: none">◦ Firmware◦ Kapazität◦ Zylinder◦ Kopf◦ Precomp (Vorkompensation)◦ Landing Zone (Landezone)◦ Sector (Sektor)
SATA Port 2 (SATA-Anschluss 2)	
SATA Port 3 (SATA-Anschluss 3)	
SATA Port 4 (SATA-Anschluss 4)	
Onboard FDC Controller (Integrierter FDC-Controller)	Zum Deaktivieren/Aktivieren des Disketten-Controllers.
Drive A (Laufwerk A)	Ermöglicht die Einstellung des Laufwerks A auf: <ul style="list-style-type: none">• None (Keine)• 1,44 M, 3,5 Zoll

Table 1-3 Computer Setup – Main (Hauptmenü) (Fortsetzung)

Halt On (Halt bei)	Zum Einstellen des POST-Fehlerverhaltens auf:
	<ul style="list-style-type: none">• All Errors (Alle Fehler)• No Errors (Kein Fehler)• All but Keyboard (Alle außer Tastatur)

POST Delay (POST-Verzögerung)	Zum Einstellen der POST-Verzögerung auf:
	<ul style="list-style-type: none">• 0 seconds (0 Sekunden)• 5 seconds (5 Sekunden)• 10 seconds (10 Sekunden)• 15 seconds (15 Sekunden)• 30 seconds (30 Sekunden)

Computer Setup – Advanced (Erweitert)

 **HINWEIS:** Je nach Hardwarekonfiguration werden unterschiedliche Computer Setup-Optionen unterstützt.

Tabelle 1-4 Computer Setup – Advanced (Erweitert)

Option	Beschreibung
Execute Disable Bit („Bit deaktivieren“ ausführen)	Deaktiviert/aktiviert die Hardware-DEP-Funktion.
MAX DVMT Allocation (MAX. DVMT- Zuordnung)	Festlegen der Größe des DVMT-/Systemspeichers, der als Videospeicher zugeordnet wird: <ul style="list-style-type: none">• 128 MB• 256 MB• 384 MB
Init Display First (Display zuerst initialisieren) (VGA-Einstellung)	Ermöglicht es Ihnen, das erste Display auszuwählen: <ul style="list-style-type: none">• PCI Slot (PCI-Steckplatz)• OnChipVGA (VGA auf Chip)• PCIEx
Onboard HD Audio (Integriertes HD Audio)	Zum Deaktivieren/Aktivieren des integrierten HD Audio.
USB Controller (USB- Controller-Chip)	Zum Deaktivieren/Aktivieren des USB-Controllers.
USB Legacy Support (USB- Legacyunterstützung)	Deaktiviert/aktiviert die USB-Legacyunterstützung (USB-Tastatur, USB-Maus und USB-Flash-Media).
Onboard LAN (Integriertes LAN)	Zum Deaktivieren/Aktivieren des integrierten LAN-Controllers.
Onboard LAN (Integriertes LAN-Start- ROM)	Zum Deaktivieren/Aktivieren des Start-ROM des integrierten LAN-Chips.
Onboard Serial Port 1 (Integrierte serielle Schnittstelle 1)	Ermöglicht die Auswahl einer Einstellung für die integrierte serielle Schnittstelle: <ul style="list-style-type: none">• Disabled (Deaktiviert)
Onboard Serial Port 2 (Integrierte serielle Schnittstelle 2)	<ul style="list-style-type: none">• 3F8/IRQ4• 2F8/IRQ3• 3E8/IRQ4• 2E8/IRQ3
Onboard Parallel Port (Integrierte parallele Schnittstelle)	Ermöglicht die Auswahl einer Einstellung für die integrierte parallele Schnittstelle: <ul style="list-style-type: none">• Disabled (Deaktiviert)• 378/IRQ7• 278/IRQ5• 3BC/IRQ7
Parallel Port Mode (Paralleler Schnittstellenmodus)	Zum Auswählen des parallelen Schnittstellenmodus: <ul style="list-style-type: none">• SPP• EPP

Table 1-4 Computer Setup – Advanced (Erweitert) (Fortsetzung)

	<ul style="list-style-type: none">• ECP• ECP+EPP• Normal
After AC Power Loss (Nach einem Stromausfall)	Ermöglicht die Einstellung des Systemverhaltens nach einem Stromausfall: <ul style="list-style-type: none">• On (Ein)• Off (Aus)• Last State (Letzter Zustand)
Wake on PCI Device from S5 (Reaktivierung auf PCI-Gerät durch S5)	Deaktiviert/aktiviert die Reaktivierung aus S5 durch das PCI-Gerät
RTC Alarm Resume (RTC-Alarmaktivierung)	Deaktiviert/aktiviert den Alarm der RTC (Real Time Clock, Echtzeituhr).
Date (of Month) (Monatstag)	Wenn der RTC-Alarm aktiviert ist, können Sie hier einen Tag des Monats auswählen, an dem der Alarm wiederholt werden soll. (Setzen Sie die Einstellung auf 0, wenn der Alarm jeden Tag erfolgen soll.)
Resume Time (ss:mm:ss) (Reaktivierungszeitpunkt (SS:MM:ss))	Wenn der RTC-Alarm aktiviert ist, können Sie hier den Zeitpunkt wählen, an dem der Alarm wiederholt werden soll.

Computer Setup – Boot

 **HINWEIS:** Je nach Hardwarekonfiguration werden unterschiedliche Computer Setup-Optionen unterstützt.

Tabelle 1-5 Computer Setup – Boot

Option	Beschreibung
Device Boot Disabling (Gerätestart-Deaktivierung)	Ermöglicht die Deaktivierung von bootfähigen Gerätegruppen. Folgende Optionen stehen zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none">• None (Keine)• USB• Internal ODD• Internal FDD• USB+ODD+FDD
F9 Boot Menu	Zum Deaktivieren/Aktivieren des F9 Boot Menu.
F10 Setup Prompting (Aufforderung zum Setup (F10))	Zum Deaktivieren/Aktivieren der F10-Aufforderung auf dem Bildschirm.
F11 Recovery Prompting (Aufforderung zur Wiederherstellung (F11))	Zum Deaktivieren/Aktivieren der F11-Aufforderung auf dem Bildschirm.
F12 Boot from LAN Prompting (Aufforderung zum Booten vom LAN (F12))	Zum Deaktivieren/Aktivieren der F12-Aufforderung auf dem Bildschirm.
Removable Device Boot Seq. (Boot-Reihenfolge für Wechselmedium)	Ermöglicht die Festlegung der Reihenfolge angeschlossener Wechselmedien (wie Disketten oder USB-FDD). Das erste Laufwerk in der Liste hat Vorrang in der Startreihenfolge und wird als Laufwerk A betrachtet.
Hard Disk Boot Priority (Boot-Priorität für Festplatten)	Ermöglicht die Festlegung der Reihenfolge angeschlossener Festplatten (wie USB-HDD-Speicher, USB2-Drive Key oder USB-Flash-Laufwerke). Die erste Festplatte in der Liste hat Vorrang in der Startreihenfolge und wird als Laufwerk C: betrachtet (sofern Geräte angeschlossen sind).
Optical Drive Boot Seq. (Boot-Reihenfolge für optische Laufwerke)	Ermöglicht die Festlegung der Reihenfolge, in der angeschlossene optische Laufwerke (einschließlich USB-ODD) auf ein bootfähiges Betriebssystem-Image überprüft werden.
Network Boot Seq. (Boot-Reihenfolge für Netzwerke)	Ermöglicht die Festlegung der Reihenfolge, in der Netzwerkgeräte (einschließlich UP-NIC) auf ein bootfähiges Betriebssystem-Image überprüft werden.
First Boot Device (Erstes Boot-Gerät)	Ermöglicht es Ihnen, festzulegen, welches Gerät als erstes, zweites, drittes und viertes gestartet werden soll oder jedes der vier Geräte zu deaktivieren:
Second Boot Device (Zweites Boot-Gerät)	<ul style="list-style-type: none">• Removable (Wechsellaufwerk)• Hard Disk (Festplatte)
Third Boot Device (Drittes Boot-Gerät)	<ul style="list-style-type: none">• CDROM (CD-ROM)
Fourth Boot Device (Viertes Boot-Gerät)	<ul style="list-style-type: none">• Network (Netzwerk)• Disabled (Deaktiviert)

HINWEIS: Die MS-DOS-Laufwerkszuordnung trifft unter Umständen nicht mehr zu, wenn ein anderes Betriebssystem als MS-DOS gestartet wurde.

Tabelle 1-5 Computer Setup – Boot (Fortsetzung)

Set Supervisor Password (Einstellen des Supervisor-Kennworts)	Ermöglicht die Einrichtung eines Kennwortes zur Kontrolle des Zugriffs auf das Computer-Setup.
Set User Password (Einstellen des Benutzerkennworts)	Ermöglicht die Einrichtung eines Kennwortes zur Kontrolle des Zugriffs auf den Computer. (Vor der Einrichtung des Benutzerkennworts muss ein Supervisorkennwort festgelegt werden.)
Security Option (Sicherheitsoption)	Ermöglicht das Einstellen der Sicherheitsoptionen auf Setup oder System, so dass bei jedem Systemstart oder Zugriff auf das Computer-Setup ein Kennwort eingegeben werden muss.
BIOS Write Protection (BIOS-Schreibschutz)	Zum Aktivieren/Deaktivieren der Verhinderung einer BIOS-Aktualisierung.

Computer Setup – PC Health (PC-Integrität)

 **HINWEIS:** Je nach Hardwarekonfiguration werden unterschiedliche Computer Setup-Optionen unterstützt.

Tabelle 1-6 Computer Setup – PC Health (PC-Integrität)

Option	Beschreibung
System Fan Fail Check (Systemlüfterausfall-überprüfung)	Deaktiviert/aktiviert die Erkennung des Systemlüfters während des POST.
Smart Fan Function (Intelligente Lüfter-Funktion)	Deaktiviert/aktiviert die intelligente Lüfter-Funktion.
Current CPU Temperature (Aktuelle CPU-Temperatur)	(nur anzeigen)
Current System Temperature (Aktuelle System-Temperatur)	(nur anzeigen)
Current CPU Fan Speed (Aktuelle CPU-Lüfter-Geschwindigkeit)	(nur anzeigen)
Current System Fan Speed (Aktuelle System-Lüfter-Geschwindigkeit)	(nur anzeigen)
Vcore	(nur anzeigen)
12V	(nur anzeigen)
5V	(nur anzeigen)
VBAT (V)	(nur anzeigen)
5VSB (V)	(nur anzeigen)

Computer Setup – Exit (Beenden)

 **HINWEIS:** Je nach Hardwarekonfiguration werden unterschiedliche Computer Setup-Optionen unterstützt.

Option	Beschreibung
Save & Exit Setup (Speichern und Setup beenden)	Speichert die Daten vor dem Beenden im CMOS.
Exit Without Saving (Beenden ohne Speichern)	Bricht alle Änderungen ab und beendet.
Load Optimized Defaults (Laden optimierter Standardwerte)	Lädt optimierte Standardwerte.

2 Wiederherstellen der Konfigurationseinstellungen

Zum Wiederherstellen der Konfigurationseinstellungen im Computer Setup (F10) müssen die Einstellungen zuerst gesichert werden, bevor eine Wiederherstellung erforderlich wird.

Das CMOS Save/Load-Dienstprogramm zum Speichern und Laden finden Sie unter <http://www.hp.com> bei den Software & Driver Downloads (Software- und Treiber-Downloads) für Ihr Modell. Laden Sie die Firmware-Dateien in einen Ordner auf einem Wechseldatenträger. Es empfiehlt sich, alle geänderten Konfigurationseinstellungen auf Diskette, USB-Flash-Laufwerk oder einem diskettenähnlichen Datenträger (d. h. einem Speichergerät, das ein Diskettenlaufwerk emuliert) zu sichern und die Diskette bzw. das Laufwerk zur potenziellen zukünftigen Nutzung aufzubewahren.

Sichern des CMOS

1. Stellen Sie sicher, dass der Computer, der die zu sichernden Daten enthält, eingeschaltet ist. Schließen Sie den Wechseldatenträger an den Computer an.
2. Starten Sie das System von DOS.
3. Geben Sie `N:\folder\BIOS.exe SAVE:ABC001.DAT` (N ist der Laufwerksbuchstabe des Wechsellaufwerks) ein, um die CMOS-Einstellung auf dem Wechseldatenträger zu sichern.

Wiederherstellen des CMOS

1. Stellen Sie sicher, dass der entsprechende Computer eingeschaltet ist. Schließen Sie den Wechseldatenträger an den entsprechenden Computer an.
2. Starten Sie das System von DOS.
3. Geben Sie `N:\folder\BIOS.exe LOAD:ABC001.DAT` (`N` ist der Laufwerksbuchstabe des Wechsellaufwerks) ein, um die benutzerdefinierte CMOS-Einstellung auf das Zielsystem zu laden.